Anders ist auch cool:

Vielfalt, Individualität, Toleranz und Selbstannahme im Fokus

vhs-talentCAMPus begeistert alle

Kronach. Der Talentcampus in den Herbstferien 2026, den die Volkshochschule Kreis Kronach zum sechsten Mal nach Kronach geholt hatte, war erneut ein großer Erfolg. Dabei entstanden drei tolle Filme zum Thema: Vielfalt, Individualität, Toleranz und Selbstannahme“ die die Kids nun erstmals vor Publikum im Struwwel präsentierten.

Unter dem Motto „Anders ist auch cool: Ich bin ich“ waren Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen, ihr eigenes Musikvideo zu produzieren und somit selbst zu Künstlern im Musikstudio, im Atelier und in der Filmwerkstatt zu werden.

In beeindruckender Weise setzten die insgesamt 29 Jungen und Mädchen das so wichtige Thema mittels Sprache, Malerei und Selfmade-Musikvideos um. Die künstlerischen Ergebnisse des Ferien-Workshops führten sie jetzt ihren staunenden Angehörigen im Jugend- und Kulturtreff „Struwwelpeter“ vor.

Und das hörte sich dann beim Musikvideo **„Ich bin wie ich bin“** unter anderem so an:

„Ich gehe meinen eigenen Pfad - auf meine ganz besondere Art.
Ich habe Ecken, Kanten, Mut - und weiß genau so ist es gut.
Meine Welt ist kunterbunt - voll Farbe, voller Schwung.
Du bist Du und ich bin ich - lieb und nett, das freut mich.
Bibbidi-Bobbidi-Boo - mein Freund bist Du.
Scooby-Dooby-Doo - Fußball spielst Du.
Wenn Du einzigartig bist - bist Du auch das schönste Licht.
Laute Töne, lieber Schall - freundlich bist Du überall.
Nicht perfekt, doch echt dabei - meine Meinung bleibt mir treu.
Zwischen Schule, Spaß und Pflicht - verliere ich mein Lachen nicht.
Bibbidi-Bobbidi-Boo - mein Friend bist Du.
Regen oder Sonnenschein - Fußball wird immer mein Hobby sein.
Wurzeln Ukraine, Heimat im Herz - anders ist cool, Krieg ist ein Schmerz.
Waffen in der Luft, Lviv Opernhaus - das ist meine Stadt, da bin ich zuhaus´…“

Der Talentcampus Herbstferien der Volkshochschule Kreis Kronach zielt darauf ab, Schüler im Alter von acht bis 16 Jahren bei der Entfaltung ihrer Talente zu unterstützen, ihre Stärken zu entdecken und neue Kompetenzen zu erwerben – ein Angebot, das auch in diesem Jahr wieder dankend angenommen wurde. In Workshops konnten sich die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen ausprobieren und viele coole Dinge entdecken.

In den Musikvideos wurden schließlich die Kunstwerke aus dem Atelier mit Mirjam Gwosdek, aus dem Musikstudio mit dem Berufsmusiker Mac Frayman und aus der Filmwerkstatt mit Annika Fisch zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt. Die dabei entstandenen die Videoclips „Ich bin wie ich bin“, „Bunte Vielfalt“ und „Wir sind einzigartig“. Diese präsentierten die „Filmemacher“ zum Abschluss erstmals auf der Bühne des „Struwwelpeters“, zuerst im rhythmischen Vers- und Klatsch-Reim auf der Bühne. Selbstbewusstsein brachten sie dabei zum

Ausdruck, was sie ausmacht und dass jeder Mensch gut ist so wie er ist. Anschließend präsentierten sie die entstandenen Musikvideos.
Diese kann man auf der Homepage der vhs anschauen: www.vhs-kronach.de/talentcampus-2026

Die Abschlussveranstaltung umrahmten sie selbst mit tollen Musikbeiträgen. Beeindruckendes Können zeigten Antonia Koch am Saxophon, Marie Schneidmann an der Klarinette und Marei Hart am Klavier. Ennie Liebold und Marie Schedel sangen gemeinsam.

Sehr philosophisch und tiefgehend war auch der selbstgemachte Song: **„Bunte Vielfalt“**:

„Deine Farbe, meine Stadt- gut das jeder Wünsche hat.
Mädchen, Junge ganz egal - Vielfalt ist die beste Wahl.
Bunt und frei, wollen wir sein - niemand bleibt hier gern allein.
Farbenmischen macht mich froh -alle Menschen sind nun so.
Rot und grün und blau und gelb - gemeinsam sind wir eine Welt
Ich bin stark und Du bist schlau - anders sein ist ganz genau.
Ich bin hier gefalle mir - so wie ich bin, ergibt für mich Sinn.
Niemand sagt Dir wer Du bist - weil Du selbst der Maßstab bist.
Ganz egal, wie Dich andere seh´n - Du bist Du, kannst Dich zu jeder Seite dreh´n.
Du bist gut, vergiss die Sorgen - und genieße jeden Morgen.
Lila-rotes-braunes Haar - bei Melissa ist es klar,
unabhängig von meinem Blut - Make-Up zeigen, kann ich gut.
Offen, freundlich hilfsbereit - weil dieses hat mich befreit.
Niemand kann mich besiegen - ich will Liebe kriegen.“

Das komplett kostenfreie innovative Bildungsprogramm für Kinder und Jugendliche konnte zum sechsten Mal nach Kronach geholt und durchgeführt werden. Die Premiere 2017 befasste sich inhaltlich mit Frieden, während 2018 unter dem Motto „Miteinander“ stand. 2019 rückte „Mut zeigen“ in den Mittelpunkt, 2023 das Thema „Freiheit“, 2024 das Thema Dankbarkeit sowie nunmehr 2026 „Vielfalt, Individualität, Toleranz und Selbstannahme“. Konzeption und Projektierung oblagen erneut zum sechsten Mal Johannes Hausmann, der für die Organisation, Beantragung und Durchführung verantwortlich zeichnete. Der pädagogische Mitarbeiter der Volkshochschule Kreis Kronach führte auch durch die Abschluss-Veranstaltung. Dabei zeigte er sich sehr glücklich, dass der Ferien-Workshop stets mit einer großen Teilnehmerzahl bei viele Jungen und Mädchen großen Zuspruch fand und so erfolgreich verlief.

Den Kursleiterinnen Mirjam Gwosdek, Annika Fisch sowie Mac Frayman dankte er für deren großen Einsatz und Kreativität, der LCC-Mensa für die tolle Verpflegung in der Mittagspause, dem „Struwwelpeter“-Team für die Raumnutzung bei der Abschlussveranstaltung sowie den beiden Kooperationspartnern – dem Caritasverband für den Landkreis Kronach und Kronach Creativ – für das gute Miteinander bei der Teilnehmer-Akquise. Ebenso dankte er Integrationslotsin Simona Eichhorn vom Diakonischen Werk Kronach-Ludwigsstadt/Michelau e.V. für die Unterstützung bei der Bewerbung des Projektes. Diese freute sich ebenso wie der 1. Vorsitzende von Kronach Creativ e.V. Sven Petzke über die beeindruckenden Darbietungen und die künstlerische Botschaft der Kids. Johannes Hausmanns besonderer Dank galt dem Deutschen Volkshochschulverband für die Unterstützung und dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die Finanzierung des Projektes, sogar inklusive des täglichen Mittagessens.

Das dritte Musikvideo trägt den Titel **„Wir sind einzigartig“** und geht so:

„Alle Farben passen rein - wir können doch wir selber sein.
Turnen, Tanzen, Freunde haben - hier fällt keiner in den Graben.
Jeder Mensch ist wunderschön - lasst uns stolz zusammen geh´n.
Ich bin ich und das ist gut - anders sein, gibt allen Mut.
Wir sind gewollt auf dieser Welt - das ist das, was uns gefällt.
Ich bin ich und Du bist Du - wir haben Spaß und das ist cool.
Akzeptiere, wer Du bist - jeder ist so wie er ist,
groß, oder klein, laut oder leise - jeder auf seine Weise.
Bunte Farben wie der Herbst - ganz egal was Du vererbst.
Eigener Rhythmus, eigener Sound - wir stehen fest auf diesem ground.
Ich bin schön, kann jeder seh´n - will zu meinen Freunden geh´n.
Wir sind laut oder leise - jeder auf seine Weise.
Schwarz oder weiß und kunterbunt - unsere Welt ist groß und rund.
Wir sind anders, das ist gut - mit Euch zusammen fasse ich Mut.
Egal, was Du gerne machst und auch welche Freunde Du hast.
Wir haben sehr viel Spaß - und fallen ins Gras.
Die Welt braucht bunte Farben - jeder Mensch hat Narben.
Falken fliegen mit dem Wind - weil wir frei geboren sind.
Unikate handgemacht - dafür ist das Sein gedacht.
Welche Zweifel zeigt Dein Ich - stolz und laut, jeder sieht Dich.“

Johannes Hausmann freute sich sehr: „Euere einzelnen Kunstbausteine und Euer gemeinsames Gesamtkunstwerk ist einfach spitze und trägt eine wichtige Botschaft an alle weiter, die sich die Musikvideos anschauen: Jeder Mensch ist wertvoll. Wir können in unserer Gesellschaft viel damit erreichen, wenn wir die wichtigsten Dinge in unserem Leben selbst wertschätzen, nämlich Gesundheit und Demokratie. So können wir in Selbstannahme und in Toleranz anderen gegenüber, gleichzeitig Individualität und Vielfalt leben“.

Dem konnte sich Volkshochschulleiterin Annegret Kestler nur anschließen, die die tollen Beiträge der Kinder und Jugendlichen sehr lobte. Dem Ideengeber und Organisator Johannes Hausmann zollte sie großen Respekt. 3. Bürgermeister Markus Oesterlein zeigte sich ebenso bewegt vom Gesamtkunstwerk, das entstanden ist: „Ihr könnt unglaublich stolz auf Euch sein, denn Ihr habt in dieser Woche etwas gelernt, was viele Erwachsene noch nicht wirklich begriffen haben, dass jeder Mensch mindestens ein Talent hat oder ganz, ganz viele. Ihr habt gezeigt, dass ihr gemeinsam etwas Großartiges schaffen könnt und jeder hat sich eingebracht.“